

# Finanzielle Berichterstattung

# Bilanz

## Bilanz Stammhaus fenaco Genossenschaft

per 31. Dezember 2018 vor Verwendung des Bilanzgewinns (in 1000 Franken)

Aktiven		2018	2017
Flüssige Mittel		9 066	3 410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1*	117 647	121 100
Übrige kurzfristige Forderungen	2*	149 034	129 774
Vorräte	3*	204 830	181 200
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6 071	3 188
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>486 648</b>	<b>438 672</b>
Finanzanlagen	4*	274 743	287 779
Beteiligungen	5*	154 414	156 204
Sachanlagen	6*	414 955	422 589
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>844 112</b>	<b>866 572</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 330 760</b>	<b>1 305 244</b>

Passiven		2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7*	205 535	176 916
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8*	430 383	384 117
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9*	20 521	41 255
Passive Rechnungsabgrenzungen		30 938	31 497
Kurzfristige Rückstellungen	11*	15 556	24 586
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>702 933</b>	<b>658 371</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10*	176 420	246 977
Langfristige Rückstellungen	11*	89 934	49 349
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>266 354</b>	<b>296 326</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>969 287</b>	<b>954 697</b>
Anteilscheinkapital		158 834	153 244
Gesetzliche Gewinnreserven		32 000	31 000
Freiwillige Gewinnreserven		155 300	151 300
Vortrag vom Vorjahr		809	803
Jahresgewinn		14 530	14 200
Total Bilanzgewinn		15 339	15 003
Total Freiwillige Gewinnreserven		170 639	166 303
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>361 473</b>	<b>350 547</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 330 760</b>	<b>1 305 244</b>

\* Erläuterungen Seite 79 bis 82

# Erfolgsrechnung

## Erfolgsrechnung Stammhaus fenaco Genossenschaft

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

		2018	2017
<b>Ertrag</b>			
Warenverkaufserlös		1 264 096	1 242 693
Dienstleistungserlös		215 305	209 122
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>1 479 401</b>	<b>1 451 815</b>
Warenaufwand		-1 072 320	-1 062 040
<b>Betriebsertrag</b>		<b>407 081</b>	<b>389 775</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	12*	-136 233	-129 618
Übriger betrieblicher Aufwand	13*	-184 561	-175 699
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-320 794</b>	<b>-305 317</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>86 287</b>	<b>84 458</b>
Abschreibungen	14*	-62 002	-55 464
Verluste aus Abgang mobiler Sachanlagen		-41	-161
Gewinn aus Abgang mobiler Sachanlagen		580	738
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>24 824</b>	<b>29 571</b>
Finanzaufwand		-9 216	-7 043
Finanzertrag		9 721	9 730
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>25 329</b>	<b>32 258</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	22*	-10 170	-14 876
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	22*	4 146	2 210
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>19 305</b>	<b>19 592</b>
Direkte Steuern		-4 775	-5 392
<b>Jahresgewinn</b>		<b>14 530</b>	<b>14 200</b>

\* Erläuterungen Seite 79 bis 82

# Anhang zur Jahresrechnung

Stammhaus fenaco Genossenschaft

## Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf Forderungen gegenüber Dritten werden betriebsnotwendige Einzelwertberichtigungen und auf dem Restbestand Pauschalwertberichtigungen in Abzug gebracht.

## Vorräte

Die Vorräte werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Auf dem Bestand der Vorräte (tieferer Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert) werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

## Finanzanlagen

Darlehen, Finanzanlagen und Beteiligungen sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

## Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen wird bei Übergang von Nutzen und Gefahr der Warenlieferung bzw. bei Erbringung der Dienstleistung erfasst.

## Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs der Transaktion oder zu abgesicherten Kontraktkursen umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zu Stichtagskursen umgerechnet. Nach dem Imparitätsprinzip werden Fremdwährungsverluste auf offenen Terminkontrakten per 31.12. erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei Absicherungstransaktionen wird eine Verrechnung der Gewinne und Verluste aus dem Grund- und Absicherungsgeschäft mit entsprechendem Effekt auf das Ergebnis vorgenommen.

## Definition nahestehende Personen

Beteiligungen: Gesellschaften, an denen mindestens 20 Prozent direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, die nicht direkt oder indirekt von der fenaco Genossenschaft kontrolliert werden.

## Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organen

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solchen, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in 1000 Franken)

## 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2018	2017
Dritte	45 854	64 790
Beteiligungen	4 055	1 112
LANDI	67 738	55 198
<b>Total</b>	<b>117 647</b>	<b>121 100</b>

Die Abnahme gegenüber Dritten basiert vor allem auf tieferen Dezember-Umsätzen mit diversen Getreidemöhlen.

## 2. Übrige kurzfristige Forderungen

	2018	2017
Dritte	13 077	7 584
Beteiligungen	118 680	96 805
LANDI	17 277	25 385
<b>Total</b>	<b>149 034</b>	<b>129 774</b>

Die Zunahme gegenüber Beteiligten entsteht vor allem durch den Zugang der Grana agro GmbH.

## 3. Vorräte

	2018	2017
Handelswaren, Roh- und Hilfsmaterial	178 294	157 024
Halb- und Fertigfabrikate	8 890	8 652
Pflichtlager	17 646	15 524
<b>Total</b>	<b>204 830</b>	<b>181 200</b>

Höhere Erntemengen bei Getreide und Landesprodukten führen zu entsprechend höheren Beständen bei der Handelsware.

## 4. Finanzanlagen

	2018	2017
Dritte	570	694
Beteiligungen	272 373	284 279
LANDI	1 800	2 806
<b>Total</b>	<b>274 743</b>	<b>287 779</b>

## 5. Beteiligungen

	2018	2017
Konsolidierbare Beteiligungen	144 880	146 586
Equity-Beteiligungen	7 170	7 164
Beteiligungswertschriften	2 425	2 454
<b>Total</b>	<b>154 475</b>	<b>156 204</b>

## 6. Sachanlagen

	2018	2017
Techn. Anlagen, Maschinen und Mobilien	13 711	10 255
Fahrzeuge	7 108	5 413
Anlagen im Bau	6 417	18 211
Immobilien	387 719	388 710
<b>Total</b>	<b>414 955</b>	<b>422 589</b>

## 7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2018	2017
Dritte	84 278	89 000
Beteiligungen	85 987	53 030
LANDI	35 270	34 886
<b>Total</b>	<b>205 535</b>	<b>176 916</b>

**8. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

	2018	2017
Dritte	132 873	108 657
Beteiligungen	228 028	217 408
LANDI	69 482	58 052
<b>Total</b>	<b>430 383</b>	<b>384 117</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Dritten handelt es sich vor allem um Blankokontokorrente, Einlagekonti sowie nicht eingelöste Kassenobligationen. Da die von Tochterfirmen zur Verfügung gestellten liquiden Mittel auch 2018 anstiegen, konnten die Bankschulden reduziert werden.

**9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

	2018	2017
Dritte	20 521	41 255
<b>Total</b>	<b>20 521</b>	<b>41 255</b>

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Schulden gegenüber Sozialwerken und im Januar 2019 getätigte Lohnzahlungen für den Monat Dezember. Im Vorjahr ist eine Anzahlung für einen Immobilienverkauf im Jahr 2018 (19 Mio. Franken) enthalten.

**10. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

	2018	2017
Dritte	173 552	243 814
Beteiligungen	2 868	3 163
<b>Total</b>	<b>176 420</b>	<b>246 977</b>
Davon fällig in 1–5 Jahren	174 397	245 954
Davon fällig nach 5 Jahren	2 023	1 023
<b>Total</b>	<b>176 420</b>	<b>246 977</b>

**11. Kurzfristige und langfristige Rückstellungen**

	2018	2017
Personal	26 925	27 682
Garantieverpflichtungen	19 135	19 209
Restrukturierungen	2 838	3 662
Gebinde	400	1 886
Pensionskasse (a.o. Beitrag Absenkung Umwandlungssatz)	0	10 000
Ersatzbeschaffung Liegenschaftsverkäufe	43 599	0
Sonstige Rückstellungen	12 593	11 496
<b>Total</b>	<b>105 490</b>	<b>73 935</b>

**12. Personalaufwand**

	2018	2017
Lohnaufwand	112 577	107 377
Sozialleistungen	19 940	18 998
Übriger Personalaufwand	3 716	3 243
<b>Total</b>	<b>136 233</b>	<b>129 618</b>

Die Zunahme des Personalaufwandes steht insbesondere im Zusammenhang mit der Lohnrunde 2018 und der Übernahme von Mitarbeitern von Tochtergesellschaften.

**13. Übriger betrieblicher Aufwand**

	2018	2017
Mietaufwand	26 477	25 201
Unterhalt und Reparaturen	19 616	16 087
Ausgangsfrachten	45 327	42 229
Energieaufwand	11 257	10 064
Übriger Betriebsaufwand	16 772	18 129
Verwaltungsaufwand	57 995	59 641
Werbung	7 117	4 348
<b>Total</b>	<b>184 561</b>	<b>175 699</b>

**14. Abschreibungen**

	2018	2017
Abschreibungen Sachanlagen	20 258	15 483
Abschreibungen Immobilien	41 744	35 594
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0	4 387
<b>Total</b>	<b>62 002</b>	<b>55 464</b>

**Gesetzliche Angaben nach Art. 959c, Abs. 2 OR****15. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	1 226	1 339

Im Vorjahr sind noch die Mitarbeiter der frigemo production enthalten, die per 1.1.2017 in die frigemo AG übergangen.

**16. Beteiligungen**

Die Beteiligungen werden in der Konzernrechnung detailliert aufgeführt.

**17. Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten**

	2018	2017
1–5 Jahre	35 875	37 416
> 5 Jahre	30 169	35 689
<b>Total</b>	<b>66 044</b>	<b>73 105</b>

**18. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen**

	2018	2017
Verbindlichkeiten Personalvorsorgeeinrichtungen	447	1 326
<b>Total</b>	<b>447</b>	<b>1 326</b>

**19. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten**

	2018	2017
Bürgschaften	1 354	1 534
<b>Total</b>	<b>1 354</b>	<b>1 534</b>

**20. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

	2018	2017
Immobilien	137 804	141 244
<b>Total</b>	<b>137 804</b>	<b>141 244</b>

## 21. Eventualverbindlichkeiten

Die fenaco Genossenschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über ihre zukünftige Saldoforderung gegenüber der UBS gewährt.

Die fenaco Genossenschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Im Rahmen des gruppenweiten Vertrags mit der Credit Suisse haftet die Gesellschaft für Schulden anderer Gruppengesellschaften im Umfang ihrer freien Reserven solidarisch.

## 22. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2018	2017
Abschreibungen Beteiligungen	4 872	1 300
Abschreibungen Finanzanlagen	20	0
a.o. Abschreibungen Immobilien	177	491
Aufwand für Restrukturierungen	0	588
Wertberichtigung Finanzanlagen	5 100	2 100
a.o. Arbeitgeberbeitrag an Pensionskasse fenaco	0	10 000
Diverser ausserordentlicher Aufwand	1	397
<b>Total Aufwand</b>	<b>10 170</b>	<b>14 876</b>
Auflösung Rückstellungen	936	548
Gewinn aus Veräusserung von Immobilien	3 040	1 400
Diverser ausserordentlicher Ertrag	170	262
<b>Total Ertrag</b>	<b>4 146</b>	<b>2 210</b>

## 23. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

## 24. Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
<b>Zinsen</b>			
Swaps	20 000	0	93
<b>Währungen</b>			
Termingeschäfte	187 564	3 591	1 134
<b>Rohstoffe</b>			
Termingeschäfte	5 133	7	81

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente dient der fenaco Genossenschaft zur Absicherung geschäftsmässig begründeter Zinsänderungs-, Währungs- und Rohstoffpreisrisiken.

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung des Umlaufvermögens werden Zinsderivate eingesetzt. Zur Absicherung des Währungs- und Rohstoffpreisrisikos bei Waretermingeschäften werden einerseits Devisenterminkontrakte sowie -optionen und andererseits an der Börse gehandelte Rohstoffkontrakte abgeschlossen.

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

## 25. Wesentliche Sachverhalte

Keine



# Verwendung des Bilanzgewinns

per 31. Dezember (Antrag der Verwaltung vom 3.5.2019 / in 1000 Franken)

	2018	2017
Vortrag vom Vorjahr	809	803
Jahresgewinn	14 530	14 200
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>15 339</b>	<b>15 003</b>
Verzinsung Anteilscheinkapital 6 %	-9 530	-9 194
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-1 000	-1 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-4 000	-4 000
Vortrag auf neue Rechnung	-809	-809
<b>Total Verwendung Bilanzgewinn</b>	<b>-15 339</b>	<b>-15 003</b>



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der  
fenaco Genossenschaft, Bern

Bern, 3. Mai 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der fenaco Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 76 bis 82) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Olivier Mange  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger  
Zugelassener Revisionsexperte



# Konsolidierte Jahresrechnung

## Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

Aktiven		2018	2017
Flüssige Mittel	1*	33 356	37 440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2*	459 516	422 814
Übrige kurzfristige Forderungen	3*	158 505	152 711
Vorräte	4*	831 229	767 359
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27 863	31 163
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 510 469</b>	<b>1 411 487</b>
Sachanlagen	5*	1 532 288	1 535 373
Finanzanlagen	6*	83 685	87 724
Beteiligungen	7*	55 895	54 437
Immaterielle Anlagen	8*	16 416	18 349
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 688 284</b>	<b>1 695 883</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 198 753</b>	<b>3 107 370</b>

Passiven		2018	2017
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9*	229 814	195 337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10*	535 216	502 753
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		71 339	86 638
Kurzfristige Rückstellungen	12*	37 659	53 245
Passive Rechnungsabgrenzungen		95 671	98 493
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>969 699</b>	<b>936 466</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11*	227 268	302 061
Langfristige Rückstellungen	12*	286 705	280 811
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>513 973</b>	<b>582 872</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1 483 672</b>	<b>1 519 338</b>
Gesellschaftskapital	13*	158 834	153 244
Eigene Anteilscheine	13*	-36 045	-32 413
Gewinnreserven	13*	1 372 068	1 280 823
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	13*	129 457	98 650
<b>Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteilen</b>		<b>1 624 314</b>	<b>1 500 304</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>13*</b>	<b>90 767</b>	<b>87 728</b>
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen</b>		<b>1 715 081</b>	<b>1 588 032</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 198 753</b>	<b>3 107 370</b>

\* Erläuterungen Seite 94 bis 100

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

		2018	2017
<b>Ertrag</b>			
Warenverkaufserlös	14*	6 578 162	6 087 543
Dienstleistungserlös	15*	188 434	174 390
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>6 766 596</b>	<b>6 261 933</b>
Warenaufwand		-5 248 191	-4 794 938
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1 518 405</b>	<b>1 466 995</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	16*	-761 245	-739 709
Übriger betrieblicher Aufwand	17*	-488 808	-466 975
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1 250 053</b>	<b>-1 206 684</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>268 352</b>	<b>260 311</b>
Abschreibungen	18*	-138 180	-139 960
Auflösung Badwill		155	156
Verluste aus Abgang mobiler Sachanlagen		-1 143	-756
Gewinne aus Abgang mobiler Sachanlagen		1 901	2 866
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>131 085</b>	<b>122 617</b>
Finanzergebnis	19*	-3 281	-2 825
Ergebnisanteile Equity-Beteiligungen		2 455	3 115
Rendite aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-3 268	6 701
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>126 991</b>	<b>129 608</b>
Ausserordentlicher Aufwand	20*	-11 693	-27 562
Ausserordentlicher Ertrag	21*	50 616	22 556
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>165 914</b>	<b>124 602</b>
Ertragssteuern	22*	-32 265	-20 592
<b>Unternehmensergebnis inkl. Minderheitsanteilen</b>		<b>133 649</b>	<b>104 010</b>
Minderheitsanteile		-4 192	-5 360
<b>Konsolidiertes Unternehmensergebnis</b>		<b>129 457</b>	<b>98 650</b>

\* Erläuterungen Seite 101 bis 103

## Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: Flüssige Mittel	2018	2017
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	129 457	98 650
Abschreibungen	138 180	139 960
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	8 597	14 082
Aufwertung von Anlagevermögen	0	-18 900
Veränderung von Rückstellungen	-11 588	15 134
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	9 841	-543
Ergebnisanteile Equity-Beteiligungen	-2 455	-3 115
Dividendenausschüttungen Equity-Beteiligungen	392	393
Gewinne aus Anlageabgängen	-46 603	-4 764
Verluste aus Anlageabgängen	1 539	1 325
<b>Cashflow</b>	<b>227 360</b>	<b>242 222</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-31 226	-26 763
Veränderung von Vorräten	-59 737	-71 347
Veränderung von übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-1 053	-25 833
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27 771	78 282
Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen (ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten)	-19 609	14 948
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>143 506</b>	<b>211 509</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Gewährung von Darlehen	-504	-2 625
Rückzahlung von Darlehen	1 460	2 452
Investitionen in Beteiligungen	-2 498	-3
Investitionen in Sachanlagen	-159 098	-164 303
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	-4 395
Erlös aus Verkauf von Beteiligungen	64	83
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	80 803	11 109
Veränderung Konsolidierungskreis	24*	-13 712
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-92 257</b>	<b>-171 394</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zunahme aus Finanzierungsvereinbarungen (inkl. kurzfristigen)	33 373	46 112
Abnahme aus Finanzierungsvereinbarungen (inkl. kurzfristigen)	-4 603	-16 165
Veränderung von Kassaobligationen	-5 964	-8 978
Zunahme aus langfristigen Finanzierungsvereinbarungen	5 781	1 051
Abnahme aus langfristigen Finanzierungsvereinbarungen	-76 110	-77 075
Dividendenanteil Dritte	-725	-514
Zeichnung Anteilscheinkapital	0	496
Rückzahlung Anteilscheinkapital	-410	-3
Verzinsung Anteilscheinkapital	-7 249	-7 122
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-55 907</b>	<b>-62 198</b>
<b>Einfluss aus Fremdwährungsumrechnung</b>	<b>574</b>	<b>-1 092</b>
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-4 084</b>	<b>-23 175</b>
<b>Flüssige Mittel Anfang Jahr</b>	<b>37 440</b>	<b>60 615</b>
<b>Flüssige Mittel Ende Jahr</b>	<b>33 356</b>	<b>37 440</b>

\* Erläuterungen Seite 104

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis in 1000 Franken

	Gesellschaftskapital	Eigene Anteilscheine LANDI	Gewinnreserve	Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen	Unternehmensergebnis	Total Eigenkapital exkl. Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheiten
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2017</b>	<b>148 478</b>	<b>-29 806</b>	<b>1 191 143</b>	<b>-356</b>	<b>96 774</b>	<b>1 406 233</b>	<b>83 256</b>	<b>1 489 489</b>
Ausschüttungen Stammhaus								
- Verzinsung Anteilscheinkapital			1 787		-8 909	-7 122		-7 122
- Umwandlung fenaco Leistungsprämie in AS-Kapital	4 769	-3 103				1 666		1 666
Dividenden Tochtergesellschaften an Dritte						0	-514	-514
Übertrag auf Gewinnreserve			87 865		-87 865	0		0
Veränderung Konsolidierungskreis						0	-440	-440
Veränderung Gesellschaftskapital								
- Rückzahlung Anteilscheinkapital	-3					-3		-3
- Neuzeichnung Anteilscheinkapital		496				496		496
Minderheitsanteile am Ergebnis						0	5 360	5 360
Konsolidiertes Unternehmensergebnis					98 650	98 650		98 650
Fremdwährungsdifferenzen				384		384	66	450
<b>Stand per 31. Dezember 2017</b>	<b>153 244</b>	<b>-32 413</b>	<b>1 280 795</b>	<b>28</b>	<b>98 650</b>	<b>1 500 304</b>	<b>87 728</b>	<b>1 588 032</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2018</b>	<b>153 244</b>	<b>-32 413</b>	<b>1 280 795</b>	<b>28</b>	<b>98 650</b>	<b>1 500 304</b>	<b>87 728</b>	<b>1 588 032</b>
Ausschüttungen Stammhaus								
- Verzinsung Anteilscheinkapital			1 946		-9 195	-7 249		-7 249
- Umwandlung fenaco Leistungsprämie in AS-Kapital	6 000	-3 632				2 368		2 368
Dividenden Tochtergesellschaften an Dritte						0	-725	-725
Übertrag auf Gewinnreserve			89 455		-89 455	0		0
Veränderung Konsolidierungskreis						0	-388	-388
Veränderung Gesellschaftskapital								
- Rückzahlung Anteilscheinkapital	-410					-410		-410
- Neuzeichnung Anteilscheinkapital						0		0
Minderheitsanteile am Ergebnis						0	4 192	4 192
Konsolidiertes Unternehmensergebnis					129 457	129 457		129 457
Fremdwährungsdifferenzen				-156		-156	-40	-196
<b>Stand per 31. Dezember 2018</b>	<b>158 834</b>	<b>-36 045</b>	<b>1 372 196</b>	<b>-128</b>	<b>129 457</b>	<b>1 624 314</b>	<b>90 767</b>	<b>1 715 081</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der fenaco Gruppe erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

## Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der fenaco Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt, die den Grundsätzen der Bewertung und Offenlegung der Swiss GAAP FER entsprechen. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen, Erträge) sind, wie auch die Zwischengewinne auf Warenvorräten, in der Konsolidierung eliminiert.

Als nahestehende Personen werden vor allem die Mitgliedgenossenschaften der fenaco bezeichnet. Die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedgenossenschaften und der fenaco sind in den Statuten der fenaco festgelegt, wo es unter anderem heisst:

- Die fenaco bezweckt die Förderung ihrer Mitglieder durch flankierende Massnahmen im Hinblick auf die Erfüllung ihres Leistungsauftrages;
- Die Leistungen der fenaco gegenüber ihren Mitgliedern haben einem vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnis zu entsprechen.

Ebenfalls als nahestehende Personen werden die nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfassten Beteiligungen sowie die Personalvorsorgestiftungen der fenaco bezeichnet. Weitere Angaben zu Transaktionen mit nahestehenden Personen sind im Anhang 23 ersichtlich.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des Stammhauses fenaco sowie der Tochtergesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine kapital- oder stimmenmässige Mehrheit besteht.

Beteiligungen von 20 Prozent bis 50 Prozent (inklusive Gemeinschaftsunternehmungen) werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Dabei wird der prozentuale Anteil am Nettovermögen in der Bilanz unter «Beteiligungen» und der Anteil am Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Minderheitsbeteiligungen bis 20 Prozent sind zum Anschaffungswert unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen unter der Position «Beteiligungen» bilanziert. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis können dem Verzeichnis «Die Gesellschaften der fenaco» auf den Seiten 108 bis 111 entnommen werden.

### Vollkonsolidierung

Die Jahresrechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Dabei werden die Aktiven und die Passiven sowie die Aufwendungen und die Erträge zu 100 Prozent erfasst. Die Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden ausgeschieden und separat dargestellt.

### Kapitalkonsolidierung

Für die Erstkonsolidierung der fenaco Gruppe wurden per 1. Januar 1993 Aktiven und Passiven der konsolidierten Gesellschaften nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und mit den Beteiligungsbuchwerten verrechnet. Der ausgewiesene Unterschiedsbetrag wurde per 31. Dezember 2006 aufgrund neuer Swiss-GAAP-FER-Vorschriften von den Kapitalin die Gewinnreserven umgegliedert.

Bei der erstmaligen Konsolidierung einer Ge-



sellschaft werden deren Vermögen und deren Verbindlichkeiten nach den gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften neu bewertet. Das neu bewertete Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird auf den Zeitpunkt der Übernahme mit dem Anschaffungswert der Beteiligung verrechnet (Purchase-Methode). Ein aktiver Unterschiedsbetrag wird als Goodwill aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge werden als Badwill bilanziert und über einen geschätzten Zeitraum erfolgswirksam aufgelöst. Die Ermittlung der Anteile Dritter erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

**Fremdwährungsumrechnung**

Die Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährungen erfolgt nach der Stichtagskursmethode.

**Bewertungsgrundsätze**

**Allgemeines**

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Verbindlichkeiten zu historischen Werten bewertet.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert; Fremdwährungsbestände werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Fremdwährungen sind zum Jahresendkurs umgerechnet.

**Delkredere**

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Für die Berechnung des Delkredere für Forderungen an Dritte wird zwischen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen unterschieden. Einzelwertberichtigungen erfolgen für offen-

sichtlich gefährdete Ausstände. Die Höhe der Wertberichtigung wird individuell aufgrund der Risikolage festgelegt.

Zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken wird eine Pauschalwertberichtigung festgelegt. Die Berechnung basiert auf folgendem Schema:

	Nominalwert Fr.	%	Delkredere Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte (nach Abzug von einzelwertberechtigten Forderungen)			
- nicht verfallene Forderungen	x	0	x
- überfällige bis 90 Tage	x	2	x
- überfällige 91 bis 180 Tage	x	10	x
- überfällige 181 bis 360 Tage	x	20	x
- älter als 360 Tage	x	50	x
<b>Total Delkredere (pauschal)</b>			<b>x</b>

Grundsätzlich wird von einem Zahlungsziel von 30 Tagen ausgegangen. Bei branchenbedingten Abweichungen erfolgt eine sinngemässe Berechnung des Delkredere.

Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen werden aufgrund der bestehenden Risikolage einzelwertberichtigt. In der Regel handelt es sich um Risiken, die im Rahmen von Restrukturierungsprojekten aktenkundig sind, oder um erhöhte Risiken, die durch Liquiditätsengpässe, Überinvestitionen oder ungenügende Ertragslage einzelner Mitgliedgenossenschaften entstanden sind.

**Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten gemäss Swiss GAAP FER 17 «Vorräte» bewertet. Wenn der Marktwert unter den Anschaffungs- oder Herstellkosten liegt, wird dieser berücksichtigt (Niederstwertprinzip). Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag erfolgen Bewertungsabzüge. Die Pflichtlager werden zum Basispreis bewertet.

Skonti (im Sinne eines Abschlages für rasche Zahlungen) werden als Aufwandminderung über den Warenaufwand verbucht.

Die wichtigsten Bewertungsprinzipien lauten:

#### *Rohmaterialien und Handelswaren*

(Hilfsstoffe wie Futtermittel, Getreide, Pflanzennahrung, Saatgut usw., Kartoffeln, Früchte und Gemüse, Haus- und Gartenartikel, Detailhandelswaren, Brenn- und Treibstoffe, Agrartechnik usw.)  
Bewertung zu Anschaffungskosten bzw. tieferen Marktpreisen

Bewertung der abgesicherten Vorräte von Brenn- und Treibstoffen zu aktuellen Werten

#### *Selbst hergestellte Waren*

(Kartoffelprodukte, Getränke, Fleisch und Fleischwaren, Mischfutter usw.)

Bewertung zu vollen Herstellkosten

#### *Gebinde*

Bewertung des Leihgebindes zu einem erheblich reduzierten Ausleihwert. Für Rücknahmeverpflichtungen von Gebinde bestehen entsprechende Rückstellungen.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich linearer Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer erfasst. Nicht abgeschrieben werden Grundstücke. Für die Bemessung der Abschreibungen gelten in der Regel folgende Nutzungsperioden:

Gebäude	25 – 40 Jahre
Gebäude im Baurecht	Laufzeit des Baurechts
Installationen, Einrichtungen	5 – 20 Jahre
Maschinen, Produktionsanlagen, Werkzeuge und Geräte	4 – 10 Jahre
EDV-Anlagen	3 – 5 Jahre
Büromobiliar	5 – 10 Jahre
Personenwagen	3 – 5 Jahre
Nutzfahrzeuge	5 – 10 Jahre

In der Position Installationen und Einrichtungen sind verschiedene feste Installationen in Gebäuden enthalten, die unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen (z. B. Telefonie usw. 5 Jahre, Haustechnik 15 Jahre oder Lift 20 Jahre). In den Sachanlagen sind keine aktivierten Zinsen enthalten.

#### *Sachanlagen in Leasing*

Sachanlagen, die im Rahmen eines Finanzleasings genutzt werden, sind den Sachanlagen im Eigentum gleichgestellt. Zu Vertragsbeginn werden der Anschaffungs- bzw. der Marktwert des Leasingguts und der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt. Der tiefere der beiden Werte wird aktiviert und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Barwert der künftigen Leasingraten wird passiviert. Die Leasingzahlungen werden in eine Amortisations- und eine Zinskomponente aufgeteilt. Die Amortisationskomponente wird mit der passivierten Leasingschuld verrechnet und die Zinskomponente im Finanzaufwand erfasst.

Operatives Leasing wird nicht bilanziert. Die Leasingzahlungen werden unter dem übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres aufgekündigt werden können, sind im Anhang 28 offengelegt.

### **Finanzanlagen**

Die Darlehen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden mit 2 Prozent abdiskontiert.

### **Beteiligungen**

Wertschriften, die aus geschäftspolitischen Gründen gehalten werden, sowie Titel ohne Kurswert sind im Anlagevermögen als Beteiligungswertschriften zum Anschaffungswert unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### **Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen, wie ein bei Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill und bezahlte Nutzungsrechte, werden aktiviert und über die geplante Nutzungsdauer linear abgeschrieben (Goodwill 5 Jahre, Software und sonstige Nutzungsrechte 5 – 10 Jahre).

### **Wertbeeinträchtigungen**

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird die Werthaltigkeit der Aktiven (vornehmlich Sachanlagen und immaterielle Werte) überprüft, so-

fern Anzeichen bestehen, dass einzelne Aktiven im Wert beeinträchtigt sein könnten. Wenn der Buchwert höher ist als der Nettomarktwert oder der Nutzwert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor. In diesem Fall wird der Buchwert auf den höheren der beiden Werte korrigiert.

### **Fremdkapital**

Die Verbindlichkeiten sind jeweils zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für wahrscheinliche Verpflichtungen, die auf Ereignisse in der Vergangenheit zurückzuführen sind und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind, werden angemessene Rückstellungen gebildet. Sie werden je nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterteilt. Der pauschale Steuersatz für die auf den temporären Differenzen zwischen Konzern- und Steuerwerten lastenden latenten Steuern beträgt 19,5 Prozent. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen werden aktiviert.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente dient lediglich zur Absicherung geschäftsmäßig begründeter Transaktionen. Gewinne und Verluste werden zum Zeitpunkt der Realisation verbucht, zum Jahresende erfolgt eine erfolgsneutrale Behandlung der offenen derivativen Finanzinstrumente. Davon ausgenommen sind Fremdwährungs-Terminkontrakte, die zur Absicherung von Warentermingeschäften abgeschlossen werden (Hedging). Können die Fremdwährungs-Terminkontrakte eindeutig einem Warentermingeschäft zugeordnet werden, erfolgt die Bewertung zu gleichen Ansätzen wie das Grundgeschäft.

## Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

### 1 – Flüssige Mittel

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen  
(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Kassabestände	6 516	6 411
Postkonto	1 807	6 386
Bankguthaben auf Sicht	25 033	24 643
<b>Total</b>	<b>33 356</b>	<b>37 440</b>

Von den Kassabeständen entfallen rund 4,4 Mio. Franken (Vorjahr: 4,4 Mio. Franken) auf die Geldbestände der Konsumwarenläden.

In den Bankguthaben auf Sicht sind 0,9 Mio. Franken (Vorjahr: 0,4 Mio. Franken) Zahlungen unterwegs verbucht.

### 2 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich wie folgt  
(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Forderungen an Dritte	400 158	376 763
Abzüglich Delkredere	-15 274	-16 527
Forderungen an Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	73 448	62 637
Abzüglich Delkredere	-2 720	-2 500
Forderungen an Equity-Beteiligungen	3 563	728
Forderungen an übrige Nahestehende	341	1 713
<b>Total</b>	<b>459 516</b>	<b>422 814</b>

Das ausgewiesene Delkredere von 18,0 Mio. Franken (Vorjahr: 19,0 Mio. Franken) dient zur Deckung der Bonitätsrisiken auf Forderungen an Dritte und LANDI. Die Grundsätze zur Berechnung sind in den Bewertungsgrundsätzen (Delkredere) erläutert.

### 3 – Übrige kurzfristige Forderungen

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich wie folgt  
(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Andere kurzfristige Forderungen an Dritte	85 722	63 638
Abzüglich Wertberichtigungen	-2 172	-2 058
Andere kurzfristige Forderungen an Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	67 756	82 105
Abzüglich Wertberichtigungen	-2 560	-3 200
Andere kurzfristige Forderungen an Equity-Beteiligungen	9 759	12 226
<b>Total</b>	<b>158 505</b>	<b>152 711</b>

Die ausgewiesenen Wertberichtigungen von 4,7 Mio. Franken (Vorjahr: 5,3 Mio. Franken) dienen zur Deckung der Bonitätsrisiken auf kurzfristigen Forderungen an Dritte und LANDI.

#### 4 – Vorräte

Die Vorräte können wie folgt aufgeteilt werden (in 1000 Fr.):

	2018	%	2017	%
Pflichtlager	29 352	3.5	29 981	3.9
Freie Lager	801 877	96.5	737 378	96.1
<b>Total</b>	<b>831 229</b>	<b>100.0</b>	<b>767 359</b>	<b>100.0</b>
Die Pflichtlager verteilen sich auf folgende Warengruppen:				
Futtermittel	16 126	54.9	13 944	46.6
Pflanzennahrung	5 409	18.5	4 719	15.6
Brenn- und Treibstoffe	7 727	26.3	11 236	37.5
Übriges	90	0.3	82	0.3
<b>Total Pflichtlager</b>	<b>29 352</b>	<b>100.0</b>	<b>29 981</b>	<b>100.0</b>
Die freien Lager, aufgeteilt nach Geschäftsfeldern, ergeben folgendes Bild:				
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>				
Pflanzenbau	58 846	7.3	68 761	9.3
Futtermittel/Getreide	188 794	23.5	166 862	22.6
Agrartechnik	44 365	5.6	42 284	5.8
<b>Total Geschäftsfeld Agrar</b>	<b>292 005</b>	<b>36.4</b>	<b>277 907</b>	<b>37.7</b>
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>				
Landesprodukte	50 609	6.3	44 634	6.1
Convenience	36 631	4.6	39 402	5.3
Fleisch	42 952	5.4	38 979	5.3
Getränke	105 227	13.1	71 618	9.7
<b>Total Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>	<b>235 419</b>	<b>29.4</b>	<b>194 633</b>	<b>26.4</b>
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>				
LANDI Läden	132 269	16.5	123 174	16.7
Volg Konsumwaren	79 362	9.9	72 938	9.9
<b>Total Geschäftsfeld Detailhandel</b>	<b>211 631</b>	<b>26.4</b>	<b>196 112</b>	<b>26.6</b>
<b>Geschäftsfeld Energie</b>				
Brenn- und Treibstoffe	27 682	3.4	32 402	4.4
Erneuerbare Energien	3 801	0.5	3 397	0.5
<b>Total Geschäftsfeld Energie</b>	<b>31 483</b>	<b>3.9</b>	<b>35 799</b>	<b>4.9</b>
<b>Verpackungsmaterial und Diverse</b>	<b>31 083</b>	<b>3.9</b>	<b>32 658</b>	<b>4.4</b>
<b>Gebinde</b>	<b>256</b>	<b>0.0</b>	<b>269</b>	<b>0.0</b>
<b>Total freie Lager</b>	<b>801 877</b>	<b>100.0</b>	<b>737 378</b>	<b>100.0</b>

Die Vorräte der LANDI AG sind auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Die freien Lager, aufgeteilt nach Vorratspositionen, ergeben folgendes Bild:

	2018	2017	Veränderung
Handelswaren	535 090	485 339	49 751
Halbfabrikate	120 032	52 630	67 402
Fertigfabrikate	69 408	68 102	1 306
Roh- und Hilfsmaterialien	77 860	128 721	-50 861
Anzahlungen Kunden	-3 360	-1 502	-1 858
Anzahlungen Lieferanten	5 252	4 267	985
Gebinde	256	269	-13
Wertbeeinträchtigungen	-2 661	-448	-2 213
<b>Total freie Lager</b>	<b>801 877</b>	<b>737 378</b>	<b>64 499</b>

## 5 – Sachanlagen

Für die Sachanlagen ergeben sich folgende Werte (in 1000 Fr.):

Anschaffungswerte	Immo- bilien	Anlagen im Bau	Techn. Anlagen, Maschinen und Mobilien		Fahrzeuge	Total
Stand am 1. Januar 2017	1 796 121	47 458	1 441 377		204 946	3 489 902
Investitionen	76 744	1 061	68 042		18 456	164 303
Änderung Konsolidierungskreis	9 868	0	1 712		931	12 511
Fremdwährungsdifferenzen	1 457	0	471		128	2 056
Umbuchungen	187 132	-14 918	-172 597		383	0
Abgänge	-9 049	0	-67 015		-21 717	-97 781
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>2 062 273</b>	<b>33 601</b>	<b>1 271 990</b>		<b>203 127</b>	<b>3 570 991</b>
Stand am 1. Januar 2018	2 062 273	33 601	1 271 990		203 127	3 570 991
Investitionen	38 341	46 505	51 605		22 647	159 098
Änderung Konsolidierungskreis	10 019	0	1 146		85	11 250
Fremdwährungsdifferenzen	-640	-122	-213		-57	-1 032
Umbuchungen	25 694	-43 765	18 082		-11	0
Abgänge	-92 032	0	-39 994		-20 296	-152 322
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>2 043 655</b>	<b>36 219</b>	<b>1 302 616</b>		<b>205 495</b>	<b>3 587 985</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand am 1. Januar 2017	809 006	0	1 048 118		133 585	1 990 709
Zugänge ordentliche Abschreibungen	51 216	0	64 938		18 717	134 871
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	2 104	0	11 978		0	14 082
Aufwertung von Anlagevermögen	-18 900	0	0		0	-18 900
Änderung Konsolidierungskreis	2 668	0	1 151		299	4 118
Fremdwährungsdifferenzen	98	0	302		119	519
Umbuchungen	117 794	0	-117 794		0	0
Abgänge	-4 943	0	-64 433		-20 405	-89 781
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>959 043</b>	<b>0</b>	<b>944 260</b>		<b>132 315</b>	<b>2 035 618</b>
Stand am 1. Januar 2018	959 043	0	944 260		132 315	2 035 618
Zugänge ordentliche Abschreibungen	51 000	0	63 896		18 288	133 184
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	2 284	0	664		8	2 956
Änderung Konsolidierungskreis	349	0	444		0	793
Fremdwährungsdifferenzen	-59	0	-150		-54	-263
Umbuchungen	2 546	0	-2 588		42	0
Abgänge	-59 014	0	-38 440		-19 137	-116 591
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>956 149</b>	<b>0</b>	<b>968 086</b>		<b>131 462</b>	<b>2 055 697</b>
<b>Nettobuchwert am 1. Januar 2017</b>	<b>987 115</b>	<b>47 458</b>	<b>393 259</b>		<b>71 361</b>	<b>1 499 193</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2017</b>	<b>1 103 230</b>	<b>33 601</b>	<b>327 730</b>		<b>70 812</b>	<b>1 535 373</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2018*</b>	<b>1 087 506</b>	<b>36 219</b>	<b>334 530</b>		<b>74 033</b>	<b>1 532 288</b>
* davon Finanzleasing	0	0	0		38	38

Von den Immobilien entfallen 41,9 Mio. Franken (Vorjahr: 38,4 Mio. Franken) auf unbebaute Grundstücke und 1045,6 Mio. Franken (Vorjahr: 1064,8 Mio. Franken) auf Grundstücke und Bauten. Unter den Anlagen im Bau sind 10,5 Mio. Franken Anzahlungen für Anlagen enthalten. Im Berichtsjahr wurden Sachanlagen von Nahestehenden im Betrage von 0,1 Mio. Franken gekauft. Die Transaktionen erfolgten zu Marktwerten. Durch Änderung von Nutzungsart und -dauer sowie durch Anpassungen an aktuelle Marktverhältnisse wurden im Berichtsjahr rund 3,0 Mio. Franken (Vorjahr: 14,1 Mio. Franken) Wertbeeinträchtigungen als ausserordentliche Abschreibungen verbucht. Die ausserordentlichen Abschreibungen stehen vorwiegend im Zusammenhang mit Nutzungsänderungen in den strategischen Geschäftsfeldern Pflanzenbau und LANDI Läden. Bei der

Position Aufwertung von Anlagevermögen im Vorjahr handelt es sich um ein nicht mehr betriebsnotwendiges Areal, das im Jahr 2017 mit Übergang von Nutzen und Gefahr per 1. April 2018 verkauft wurde.

## 6 – Finanzanlagen

Diese Position enthält folgende Posten  
(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Darlehen an Dritte	14 696	14 772
Abzüglich Wertberichtigungen	-1 557	-1 657
Darlehen an Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	1 990	3 177
Abzüglich Wertberichtigungen	-190	-276
Darlehen an Equity-Beteiligungen	1 285	1 285
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	67 321	70 085
Aktive latente Ertragssteuern	140	338
<b>Total</b>	<b>83 685</b>	<b>87 724</b>

Die nicht aktivierten Steuerguthaben aus steuerbaren Verlustvorträgen betragen 2,5 Mio. Franken (Vorjahr: 4,2 Mio. Franken).

## 7 – Beteiligungen

Darin sind enthalten  
(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Anteilige Unternehmenswerte der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	51 136	49 062
Nicht konsolidierte Beteiligungen	0	655
Beteiligungswertschriften	4 759	4 720
<b>Total</b>	<b>55 895</b>	<b>54 437</b>

**8 – Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen teilen sich wie folgt auf (in 1000 Fr.):

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Goodwill</b>	<b>EDV- Software</b>	<b>Marken- rechte</b>	<b>Übrige imma- terielle Werte</b>	<b>Total</b>
Stand am 1. Januar 2017	63 095	55 548	20 190	26 976	165 809
Zugänge	0	395	0	4 000	4 395
Veränderung Konsolidierungskreis	5 615	0	0	0	5 615
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>68 710</b>	<b>55 943</b>	<b>20 190</b>	<b>30 976</b>	<b>175 819</b>
Stand am 1. Januar 2018	68 710	55 943	20 190	30 976	175 819
Veränderung Konsolidierungskreis	6 273	0	0	0	6 273
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>74 983</b>	<b>55 943</b>	<b>20 190</b>	<b>30 976</b>	<b>182 092</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand am 1. Januar 2017	54 887	52 142	20 153	25 199	152 381
Zugänge ordentliche Abschreibungen	2 836	1 355	37	861	5 089
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>57 723</b>	<b>53 497</b>	<b>20 190</b>	<b>26 060</b>	<b>157 470</b>
Stand am 1. Januar 2018	57 723	53 497	20 190	26 060	157 470
Zugänge ordentliche Abschreibungen	3 408	782	0	784	4 974
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	900	0	0	2 332	3 232
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>62 031</b>	<b>54 279</b>	<b>20 190</b>	<b>29 176</b>	<b>165 676</b>
<b>Nettobuchwert am 1. Januar 2017</b>	<b>8 208</b>	<b>3 406</b>	<b>37</b>	<b>1 777</b>	<b>13 428</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2017</b>	<b>10 987</b>	<b>2 446</b>	<b>0</b>	<b>4 916</b>	<b>18 349</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2018</b>	<b>12 952</b>	<b>1 664</b>	<b>0</b>	<b>1 800</b>	<b>16 416</b>

Die Veränderung des Konsolidierungskreises ist vorwiegend mit der Erstkonsolidierung der neuen Gesellschaften im Geschäftsbereich Futtermittel/Getreide begründet. Bei den übrigen immateriellen Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Kundenstämme.



## 9 – Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Bankkontokorrente	90 191	63 758
Schuldwechsel für Pflichtlager	8 707	11 190
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	69 694	58 290
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Equity-Beteiligungen	4 679	4 775
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	56 543	57 324
<b>Total</b>	<b>229 814</b>	<b>195 337</b>

Bei den Bankkontokorrenten handelt es sich in der Regel um gewährte Blankokredite und feste Vorschüsse, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

## 10 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich wie folgt (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	431 941	395 046
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	87 746	90 785
Verbindlichkeiten gegenüber Equity-Beteiligungen	15 289	16 486
Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Nahestehenden	240	436
<b>Total</b>	<b>535 216</b>	<b>502 753</b>

## 11 – Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Hypotheken	56 576	85 032
Kassaobligationen Zinssätze 0.25 % bis 1.25 %	18 094	24 058
Andere Finanzverbindlichkeiten gegenüber Equity-Beteiligungen	1 861	1 658
Andere Finanzverbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	0	620
Strukturfonds	381	428
Andere Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	150 356	190 265
<b>Total</b>	<b>227 268</b>	<b>302 061</b>

Von den anderen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten von 150,4 Mio. Franken (Vorjahr: 190,3 Mio. Franken) entfallen 0,4 Mio. Franken (Vorjahr: 1,3 Mio. Franken) auf Personalvorsorgeeinrichtungen, 73,1 Mio. Franken (Vorjahr: 118,0 Mio. Franken) auf Darlehen von Banken und 45,0 Mio. Franken (Vorjahr: 43,5 Mio. Franken) auf Einlagekonti.

Der Strukturfonds wurde grösstenteils durch Verzicht auf Verzinsung des Anteilscheinkapitals der Mitgliedgenossenschaften der fenaco Region Ostschweiz in den Jahren 1986 bis 1988 geüfnet. Die Mittel dieses Fonds werden zu Strukturverbesserungen im genossenschaftlichen Bereich in dieser Region eingesetzt.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Fälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dabei wird für die Zuordnung einer Schuld zum langfristigen Fremdkapital gegenüber Dritten auf eine wirtschaftliche Betrachtung abgestellt und die juristisch anwendbare kurzfristige Kündigungsmöglichkeit einzelner Engagements ausser Acht gelassen (in 1000 Franken):

	Hypo- theken	Kassaobli- gationen	Andere Finanz- verbindlich- keiten Dritte und Nahe- stehende
kündbar	0	0	76 043
2019	9 523	0	50 000
2020	12 875	6 418	15 093
2021	8 450	7 791	7 269
2022	10 992	1 597	0
fällig nach dem 31. Dezember 2022	14 736	2 288	4 193
<b>Total</b>	<b>56 576</b>	<b>18 094</b>	<b>152 598</b>

## 12 – Rückstellungen

Die Rückstellungen dienen zur Deckung vorhandener Verlustrisiken und Leistungsverpflichtungen. Sie enthalten folgende Posten (in 1000 Fr.):

Rückstellungen	Steuer- rückstellungen	Rückstellungen auf Vorsorge- verpflichtungen	Restrukturie- rungsrückstel- lungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 1. Januar 2017	201 402	2 322	9 419	105 714	<b>318 857</b>
Bildung	26	228	600	46 156	<b>47 010</b>
Verwendung	0	-910	-1 174	-23 627	<b>-25 711</b>
Auflösung	-710	-10	-170	-5 973	<b>-6 863</b>
Änderung Konsolidierungskreis	600	0	0	18	<b>618</b>
Fremdwährungsdifferenzen	0	20	0	94	<b>114</b>
Bestand 31. Dezember 2017	201 318	1 650	8 675	122 382	<b>334 025</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	19	742	5 225	47 259	<b>53 245</b>
Bestand 1. Januar 2018	201 318	1 650	8 675	122 382	<b>334 025</b>
Bildung	6 220	263	363	33 400	<b>40 246</b>
Verwendung	-25	-745	-825	-38 018	<b>-39 613</b>
Auflösung	0	-71	-4 525	-7 571	<b>-12 167</b>
Änderung Konsolidierungskreis	1 903	0	0	24	<b>1 927</b>
Fremdwährungsdifferenzen	-11	-10	0	-33	<b>-54</b>
Bestand 31. Dezember 2018	209 405	1 087	3 688	110 184	<b>324 364</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	18	436	1 063	36 142	<b>37 659</b>

In der Position Steuerrückstellungen sind die Rückstellungen für latente Steuern enthalten. Die Position sonstige Rückstellungen umfasst u.a. die Rückstellungen für Ferien und Überzeit von 22,6 Mio. Franken (Vorjahr: 21,8 Mio. Franken), die Rückstellung für das Feriensparkonto von 19,1 Mio. Franken (Vorjahr: 19,9 Mio. Franken), die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke von 20,4 Mio. Franken (Vorjahr: 20,4 Mio. Franken), die Rückstellung für Leihgebäude im Umlauf von 14,1 Mio. Franken (Vorjahr: 15,3 Mio. Franken) sowie die Rückstellung für Garantieleistungen von 5,2 Mio. Franken (Vorjahr: 4,8 Mio. Franken). Im Vorjahr bestanden Rückstellungen für den ausserordentlichen Arbeitgeberbeitrag an die PK fenaco von 10,0 Mio. Franken und nicht realisierte Kursverluste von 0,6 Mio. Franken. Bei der versicherungsmathematischen Berechnung der Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wurde ein Diskontierungssatz von 2 Prozent berücksichtigt. Die übrigen Rückstellungen wurden nicht abdiskontiert.

## 13 – Eigenkapital und Minderheitsanteile

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Minderheitsanteile ist im Eigenkapitalpiegel (Seite 89) ersichtlich. Die Position Gesellschaftskapital entspricht dem Anteilscheinkapital der fenaco. Es gliedert sich in 1 588 340 Anteilscheine mit einem Nennwert von 100 Franken. Gesamthaft werden 360 448 (Vorjahr: 324 130) eigene Anteil-

scheine im Wert von total 36,0 Mio. Franken (Vorjahr: 32,4 Mio. Franken) von LANDI AG gehalten, die sich im Konsolidierungskreis befinden. Diese sind im Eigenkapitalpiegel als eigene Position aufgeführt. In den handelsrechtlichen Abschlüssen der konsolidierten Gesellschaften bestehen nicht ausschüttbare, gesetzliche Gewinnreserven von rund 101,3 Mio. Franken.

## Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

### 14 – Warenverkaufserlös

Die erzielten Warenverkaufserlöse verteilen sich wie folgt auf die wichtigsten Geschäftsfelder (in 1000 Fr.):

	2018	%	2017	%
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>				
Pflanzenbau	311 973	4.7	308 390	5.1
Futtermittel/Getreide	997 439	15.2	900 596	14.8
Tierhandel	418 456	6.4	416 732	6.8
Agrartechnik	122 159	1.8	116 811	1.9
<b>Total Geschäftsfeld Agrar</b>	<b>1 850 027</b>	<b>28.1</b>	<b>1 742 529</b>	<b>28.6</b>
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>				
Landesprodukte	232 487	3.5	222 489	3.7
Convenience	385 093	5.9	385 469	6.3
Fleisch	479 751	7.3	474 737	7.8
Getränke	151 205	2.3	145 343	2.4
<b>Total Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>	<b>1 248 536</b>	<b>19.0</b>	<b>1 228 038</b>	<b>20.2</b>
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>				
LANDI Läden	864 556	13.1	836 735	13.8
Volg Konsumwaren	1 117 570	17.0	1 097 875	18.0
<b>Total Geschäftsfeld Detailhandel</b>	<b>1 982 126</b>	<b>30.1</b>	<b>1 934 610</b>	<b>31.8</b>
<b>Geschäftsfeld Energie</b>				
Brenn- und Treibstoffe	1 423 236	21.6	1 110 047	18.2
Erneuerbare Energien	24 593	0.4	24 113	0.4
<b>Total Geschäftsfeld Energie</b>	<b>1 447 829</b>	<b>22.0</b>	<b>1 134 160</b>	<b>18.6</b>
<b>Diverse Geschäftseinheiten</b>	<b>49 644</b>	<b>0.8</b>	<b>48 206</b>	<b>0.8</b>
<b>Total Warenverkaufserlös</b>	<b>6 578 162</b>	<b>100.0</b>	<b>6 087 543</b>	<b>100.0</b>

Diese Umsatzaufteilung zeigt die breit abgestützte Geschäftstätigkeit der fenaco Gruppe. 28,1 Prozent (Vorjahr: 28,6 Prozent) oder rund 1850 Mio. Franken (Vorjahr: 1743 Mio. Franken) des Gesamtumsatzes werden mit landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Futtermittel/Getreide, Tierhandel und Agrartechnik erzielt. Der Erlös aus der Übernahme von Produkten der Landwirte und der Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln beträgt 1249 Mio. Franken (Vorjahr: 1228 Mio. Franken). Beim Umsatzträger Volg Konsumwaren sind die Detailumsätze der eigenen Verkaufsläden sowie die Lieferungen an die von den Genossenschaften und von Dritten geführten Läden zu Grossistenpreisen enthalten. Die Geschäftseinheit LANDI Läden beinhaltet die Detailumsätze der eigenen LANDI Läden sowie die Lieferungen an die LANDI Läden der Genossenschaften zu Grossistenpreisen. Die fenaco Gruppe realisiert ihre Erlöse weitgehend im Inland.

## 15 – Dienstleistungserlös

In dieser Erfolgsposition sind folgende wichtige Erlöse zusammengefasst (in 1000 Fr.):

	2018	%	2017	%
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>				
Pflanzenbau	6 104	3.2	6 265	3.6
Futtermittel/Getreide	21 460	11.4	22 193	12.7
Tierhandel	11 007	5.8	11 090	6.4
Agrartechnik	9 146	4.9	8 634	4.9
<b>Total Geschäftsfeld Agrar</b>	<b>47 717</b>	<b>25.3</b>	<b>48 182</b>	<b>27.6</b>
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>				
Landesprodukte	7 342	3.9	7 364	4.2
Convenience	3 240	1.7	2 847	1.6
Fleisch	6 983	3.7	3 724	2.2
Getränke	1 695	0.9	2 722	1.6
<b>Total Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>	<b>19 260</b>	<b>10.2</b>	<b>16 657</b>	<b>9.6</b>
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>				
LANDI Läden	2 667	1.4	1 969	1.1
Volg Konsumwaren	24 592	13.1	22 842	13.1
<b>Total Geschäftsfeld Detailhandel</b>	<b>27 259</b>	<b>14.5</b>	<b>24 811</b>	<b>14.2</b>
<b>Geschäftsfeld Energie</b>				
Brenn- und Treibstoffe	8 500	4.6	7 056	4.0
Erneuerbare Energien	471	0.2	445	0.3
<b>Total Geschäftsfeld Energie</b>	<b>8 971</b>	<b>4.8</b>	<b>7 501</b>	<b>4.3</b>
<b>Diverse Geschäftseinheiten</b>	<b>85 227</b>	<b>45.2</b>	<b>77 239</b>	<b>44.3</b>
<b>Total Dienstleistungserlös</b>	<b>188 434</b>	<b>100.0</b>	<b>174 390</b>	<b>100.0</b>

## 16 – Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Löhne und Gehälter	647 074	630 192
Sozialleistungen	102 757	99 062
Personalnebenkosten	11 414	10 455
<b>Total</b>	<b>761 245</b>	<b>739 709</b>

Die Zunahme des Personalaufwandes der Gruppe ist auf die Lohnrunde 2018, grössere Personalbestände in einzelnen Gesellschaften sowie auf die erstmalige Konsolidierung von neuen Gesellschaften zurückzuführen.

## 17 – Übriger betrieblicher Aufwand

Diese Aufwandposition enthält sämtliche betrieblichen Aufwendungen sowie Verwaltungs-, Vertriebs- und Werbeaufwendungen.

Die Revisionsstellen haben für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags Honorare von 1,5 Mio. Franken (Vorjahr: 1,4 Mio. Franken) fakturiert. Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, haben die Revisionsstellen 0,1 Mio. Franken (Vorjahr: 0,3 Mio. Franken) fakturiert.

**18 – Abschreibungen**

Die Abschreibungen betreffen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Finanzanlagen	22	0
Immobilien	50 976	51 190
Technische Anlagen, Maschinen und Mobilien	63 896	64 938
Fahrzeuge	18 312	18 743
Immaterielle Anlagen	4 974	5 089
<b>Total</b>	<b>138 180</b>	<b>139 960</b>

**19 – Finanzergebnis**

(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Finanzertrag	6 059	6 975
Finanzaufwand	-9 340	-9 800
<b>Total</b>	<b>-3 281</b>	<b>-2 825</b>

Im Finanzertrag sind die Zinserträge für flüssige Mittel, Forderungen und Darlehen (inkl. Verzugszinsen), Erträge von nicht konsolidierten Beteiligungen und Beteiligungswertschriften, Erträge aus der Vermittlung von Darlehen und Termingeldern sowie Kursgewinne aus Devisentransaktionen und Kursanpassungen auf Devisenbeständen enthalten. Der Finanzaufwand umfasst die Zinsaufwendungen inklusive der Finanznebenkosten wie Kreditkommissionen, Bankspesen, Postkontospesen, Bürgschaftskommissionen usw. Weiter sind im Finanzaufwand Kursverluste aus Devisentransaktionen und Kursanpassungen auf Devisenbeständen enthalten.

**20 – Ausserordentlicher Aufwand**

Als wichtigste Positionen sind darin enthalten (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Verluste aus Immobilienabgängen	396	569
Ausserordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8 597	14 082
Ausserordentlicher Arbeitgeberbeitrag PK fenaco	0	10 000
Diverser ausserordentlicher Aufwand	2 700	2 912
<b>Total</b>	<b>11 693</b>	<b>27 563</b>

**21 – Ausserordentlicher Ertrag**

Die wesentlichen Posten lauten (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Gewinne aus Immobilienabgängen	44 702	1 898
Aufwertung von Anlagevermögen	0	18 900
Diverser ausserordentlicher Ertrag	5 914	1 758
<b>Total</b>	<b>50 616</b>	<b>22 556</b>

**22 – Ertragssteuern**

Im Steueraufwand werden ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Ertragssteuern der Unternehmungen	25 849	21 371
Veränderung latente Steuern	6 416	-779
<b>Total</b>	<b>32 265</b>	<b>20 592</b>

**23 – Transaktionen mit nahestehenden Personen**

(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Warenverkaufserlös	2 031 599	1 869 179
Dienstleistungserlös	17 885	18 011
Warenaufwand	195 445	178 793
Personalaufwand	1 119	987
Übriger betrieblicher Aufwand	13 778	12 294
Finanzertrag	645	847
Finanzaufwand	392	501
Ergebnisanteile Equity-Beteiligungen	2 455	3 115
Ausserordentlicher Aufwand	74	74

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmungen erfolgen wie mit unabhängigen Dritten. Beim Nettoverkaufserlös handelt es sich schwergewichtig um Lieferungen von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Konsumwaren, Haus- und Gartenartikeln, Brenn- und Treibstoffen an Mitgliedgenossenschaften der fenaco (LANDI). Die Mitgliedgenossenschaften erhalten eine Leistungsprämie von 0 Prozent bis 1 Prozent ausgerichtet.

Bei den Dienstleistungen gegenüber nahestehenden Unternehmungen (vor allem an Mitgliedgenossenschaften) handelt es sich hauptsächlich um diverse Lohnarbeiten und Beratungsleistungen. Mitgliedgenossenschaften der

fenaco stehen, nebst dem Anteilscheinkapital, über einen Warenkontokorrent in finanzieller Verbindung mit der fenaco. Für Guthaben der

Mitgliedgenossenschaften vergütete die fenaco 0,25 Prozent Zins. Bei Kapitalbeanspruchung wurde ein Zins von 2,25 Prozent belastet.

## 24 – Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises haben zu einem Mittelabfluss in Höhe von 12,5 Mio. Franken geführt (in 1000 Fr.):

<b>Veränderung 2017</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Veränderung</b>
Umlaufvermögen	15 816	3 567	12 249
Anlagevermögen	15 006	455	14 551
Total Aktiven	30 822	4 022	26 800
Kurzfristiges Fremdkapital	7 407	1 586	5 821
Langfristiges Fremdkapital	3 966	331	3 635
Total Fremdkapital	11 373	1 917	9 456
Anteile Dritter	-636	-198	-438
Passiven	10 737	1 719	9 018
Bruttoveränderung Konsolidierungskreis	20 085	2 303	17 782
Veränderung Flüssige Mittel	-3 824	-5	-3 819
Nettoveränderung Konsolidierungskreis	16 261	2 298	13 963
Veränderung Beteiligungsquoten	95	346	-251
<b>Total Veränderung 2017</b>	<b>16 356</b>	<b>2 644</b>	<b>13 712</b>
<b>Veränderung 2018</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Veränderung</b>
Umlaufvermögen	17 811	0	17 811
Anlagevermögen	16 505	0	16 505
Total Aktiven	34 316	0	34 316
Kurzfristiges Fremdkapital	11 906	0	11 906
Langfristiges Fremdkapital	3 377	0	3 377
Total Fremdkapital	15 283	0	15 283
Anteile Dritter	-618	-230	-388
Passiven	14 665	-230	14 895
Bruttoveränderung Konsolidierungskreis	19 651	230	19 421
Veränderung Flüssige Mittel	-6 995	0	-6 995
Nettoveränderung Konsolidierungskreis	12 656	230	12 426
Veränderung Beteiligungsquoten	-87	-145	58
<b>Total Veränderung 2018</b>	<b>12 569</b>	<b>85</b>	<b>12 484</b>

## Weitere Anmerkungen

### 25 – Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten (in 1000 Fr.):

	2018	davon	2017	davon
	Max. Haftung	beansprucht	Max. Haftung	beansprucht
<b>Bürgschaften</b>				
zugunsten Dritter	15 872	11 328	19 399	11 352
<b>Total</b>	<b>15 872</b>	<b>11 328</b>	<b>19 399</b>	<b>11 352</b>

Die Bürgschaften zugunsten Dritter umfassen zu einem wesentlichen Anteil die von der UFA Bürgschaftsgenossenschaft zugunsten von Landwirten abgegebenen Bürgschaften an Banken. Die verbürgten Kreditbeträge werden innerhalb von 3 – 10 Jahren zurückbezahlt.

### 26 – Zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven

(in 1000 Fr.):

	2018	2017
Immobilien und Anlagen im Bau (Wert in konsolidierter Bilanz)	274 782	266 076
Total aufhaftende Grundpfandschulden (Nominal)	541 229	551 867
Davon Schuldbriefe im Eigenbesitz	-363 032	-345 792
Verpfändet, nominell	178 197	206 075
Beanspruchte Hypotheken bei diversen Banken	60 795	88 809
Beanspruchte Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	447	1 326
Beanspruchte Verbindlichkeiten gegenüber Übrigen	920	2 559

### 27 – Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Es bestehen folgende Verpflichtungen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
Feste Mietverhältnisse/Baurechte	206 789	180 580
Übrige, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	175 443	172 123
<b>Total</b>	<b>382 231</b>	<b>352 703</b>

Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit sowie Silobelegungsverpflichtungen. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen. Die aktuelle jährliche Belastung der fenaco aus Mieten, Baurechten usw. beträgt 49,7 Mio. Franken (Vorjahr: 48,7 Mio. Franken).

Unter der Position übrige, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen sind Verpflichtungen gegenüber Reservesuisse und Carbura für Pflichtlager in der Höhe von 116,5 Mio. Franken (Vorjahr: 114,3 Mio. Franken) enthalten. Dieser Betrag würde bei einer allfälligen Kündigung der Pflichtlagervereinbarungen fällig. Gleichzeitig könnten jedoch die Pflichtlager aufgewertet und im Rahmen der ordentlichen Tätigkeit frei verkauft werden.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen resultieren aus Eierabnahmeverträgen der frigemo Gruppe mit ihren Produzenten, einem Abnahmevertrag für Trauben der DiVino SA und den Verpflichtungen zur Übernahme weiterer Aktien von diversen Gesellschaften.

Die fenaco schliesst mit Lieferanten teilweise langfristige Verträge für den Bezug von Rohwaren ab. Die vertraglichen Mengen bewegen sich im Rahmen der betrieblich notwendigen Quantitäten. Von der Offenlegung ausgenommen sind im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit übernommene, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen mit einer Gesamtlaufzeit bis zu einem Jahr oder Verpflichtungen, die innert zwölf Monaten gekündigt werden können.

## 28 – Leasingverpflichtungen

### A – Finanzleasing

Vermögensgegenstände aus Finanzleasing sind im Anlagespiegel (Erläuterung 5) ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzleasing</b>		
kurzfristige Verbindlichkeiten*	13	12
langfristige Verbindlichkeiten	2	38
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>50</b>

\* Fälligkeiten innerhalb eines Jahres

Es werden nur Leasingverträge mit einem Umfang von über 100 000 Franken über die gesamte Laufzeit ausgewiesen.

### B – Operatives Leasing

Es bestehen folgende Verpflichtungen aus Leasingverträgen (in 1000 Fr.):

	2018	2017
<b>Fälligkeit</b>		
2018	0	227
2019	265	195
2020	198	127
später	209	50
<b>Total</b>	<b>672</b>	<b>599</b>

## 29 – Derivative Finanzinstrumente

(in 1000 Fr.):

	Kontrakt- volumen	Positiver Wieder- beschaf- fungswert	Negativer Wieder- beschaf- fungswert
<b>Zinsen</b>			
Optionen (OTC)		0	0
Swaps	32 575	0	724
<b>Währungen</b>			
Optionen (OTC)		0	0
Termingeschäfte	187 564	3 591	1 134
<b>Rohstoffe</b>			
Termingeschäfte	18 822	1 059	81

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente dient der fenaco zur Absicherung geschäftsmässig begründeter Zinsänderungs-, Währungs- und Rohstoffpreisrisiken.

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung des Umlaufvermögens werden Zinsderivate eingesetzt. Zur Absicherung des Wäh-

rungs- und Rohstoffpreisrisikos bei Warentermingeschäften werden einerseits Devisenterminkontrakte sowie -optionen und andererseits an der Börse gehandelte Rohstoffkontrakte abgeschlossen. Für Absicherungstransaktionen, bei denen die Konditionen von Basis- und Sicherungsgeschäft im Wesentlichen übereinstimmen, erfolgt die Bewertung zu den gleichen Grundsätzen wie das Basisgeschäft. Da es sich bei diesen Transaktionen um zukünftige Cashflows handelt, erfolgt keine Bilanzierung.

## 30 – Personalvorsorge

Bei allen Vorsorgeplänen der fenaco Gruppe handelt es sich um beitragsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der fenaco und ihrer Tochtergesellschaften in rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen (Stiftungen) gehalten. Die Finanzierung aller Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden der laufenden Erfolgsrechnung belastet. Die Mitarbeiter der fenaco in der Schweiz sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie für die Altersvorsorge versichert.

Teilnehmerkreis:

Mit Ausnahme der Mitarbeiter, die nicht den BVG-Minimallohn erreichen (21 150 Franken), sind alle Mitarbeiter der fenaco Gruppe einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen.

Der Teilnehmerkreis setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
Anzahl Versicherte	8 244	8 116
Anzahl Leistungsempfänger	2 119	2 077



Die Arbeitgeberbeitragsreserven haben sich wie folgt entwickelt (in 1000 Fr.):

Vorsorgeeinrichtung	Bilanzwert per 31.12.2017	Veränderung Diskont	Bildung AGR	Auflösung AGR	Verzinsung	Änderung Konsolidierungskreis	Bilanzwert per 31.12.2018	Diskont	Nominalwert per 31.12.2018
Patronaler Fonds	70 085	169	680	-176	-3 437	0	67 321	4 093	71 414

Der wirtschaftliche Nutzen /die wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen hat sich wie folgt entwickelt (in 1000 Fr.):

Vorsorgeeinrichtung	Über-/Unterdeckung 31.12.2018	Wirtschaftlicher Anteil 31.12.2018	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitgeberbeiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2018	2017
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen				42 591	42 591	41 509
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	5 419	0	0	3 398	3 398	3 183
<b>Total</b>	<b>5 419</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45 989</b>	<b>45 989</b>	<b>44 692</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen 1,2 Mio. Franken (Vorjahr: 1,4 Mio. Franken).

### 31 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftsleitung und die Verwaltung haben für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 Investitionen in der Grössenordnung von 220,4 Mio. Franken bewilligt, die im Rahmen der genehmigten Budgets und der Mittelfristplanung liegen und erst im Jahr 2019 und später in der Gruppe wirksam werden.

Weitere bedeutende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der vorliegenden Rechnung durch die Verwaltung am 3. Mai 2019 nicht zu verzeichnen.

# Die Gesellschaften der fenaco

Stand 31. Dezember 2018

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungs- quote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht	
		2018	2017	2018	2017	2018	2017
<b>Stammhaus</b>							
fenaco mit Niederlassungen in Puidoux, Sursee und Winterthur	Bern						
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>							
<b>Pflanzenbau</b>							
Agroline AG	Roggwil	70.0	70.0	500	500	k	k
Fertag AG	1) MuttENZ	100.0	100.0	200	200	k	k
Landor AG	1) MuttENZ	100.0	100.0	2 000	2 000	k	k
Fertag France SA	1) 2) Pompey (F)	60.4	60.4	96	96	k	k
TTH Fully SA	1) Fully	75.0	75.4	100	100	k	k
Novafeld GmbH	2) 3) Münster (D)	20.0		25		e	
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG	Lyssach	23.2	23.2	100	100	e	e
<b>Futtermittel/Getreide</b>							
BIOMILL AG	1) Herzogenbuchsee	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
DALZ agro-trading s.r.o.	1) 4) 5) Olomouc (CZ)	100.0		200		k	
Grana agro GmbH	1) 2) 5) Ebenweiler (D)	100.0		100		k	
Interagra GmbH	1) 2) 3) Lörrach (D)	100.0		25		k	
Meliofeed AG	1) Herzogenbuchsee	100.0	100.0	5 000	5 000	k	k
Swiss Grana Group AG	1) 5) Bern	100.0		900		k	
UFA AG	1) Herzogenbuchsee	83.2	83.2	8 000	8 000	k	k
UFA Bürgschaftsgenossenschaft	Sursee	85.6	85.6	1 800	1 800	k	k
Getreide Züri Nord AG	Niederhasli	46.9	46.9	3 079	3 079	e	e
Roldag, Romanshorer Lagerhaus und Dienstleistungs AG	Romanshorn	20.3	20.3	1 900	1 900	e	e
<b>Tierhandel</b>							
Anicom AG	Bern	75.1	75.0	2 000	2 000	k	k
<b>Agrartechnik</b>							
Anliker Landtechnik AG	Fraubrunnen	80.0	80.0	150	150	k	k
DEMETER HOLDING SAS	2) Neuville-de-Poitou (F)	94.0	94.0	348	348	k	k
DEPAN'AGRI SARL	1) 2) Paizay-le-Sec (F)	94.0	94.0	8	8	k	k
DOUSSET MATELIN 37 SARL	1) 2) Neuville-de-Poitou (F)	94.0	94.0	200	200	k	k
COMPTOIR AGRICOLE ETS DOUSSET MATELIN ET CIE SAS	1) 2) Neuville-de-Poitou (F)	94.0	94.0	347	347	k	k
Hans Kunz Landtechnik AG	Reiden	75.3	75.3	190	190	k	k
NORMATECH EURL SARL	1) 2) Angliers (F)	94.0	94.0	8	8	k	k
SAVIMAT SARL	1) 2) Savignac Ledrier (F)	94.0	94.0	120	120	k	k
Schöpfer Landtechnik AG	Schmitten	100.0	100.0	100	100	k	k
Serco Landtechnik AG	1) Oberbipp	100.0	100.0	3 500	3 500	k	k
SOCIETE D'EXPLOITATION DE VENTES ET REPARATIONS AUTOMO- BILES SEVRA SARL	1) 2) Vivonne (F)	94.0	94.0	35	35	k	k

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungsquote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht	
		2018	2017	2018	2017	2018	2017

### Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie

#### Landesprodukte

platforM services ag		Utzenstorf	100.0	100.0	100	100	k	k
Union-Fruits SA		Charrat	100.0	100.0	500	500	k	k

#### Convenience

Frigemo AG	1)	Bern	100.0	100.0	2 900	2 900	k	k
Krenger FGT AG		Uetendorf	100.0	100.0	400	400	k	k
SGG Waser AG		Schlieren	35.0	35.0	300	300	e	e

#### Fleisch

Ernst Sutter AG	1)	Gossau SG	100.0	100.0	20 000	20 000	k	k
Gastro-Metzg AG	1)	Regensdorf	100.0	100.0	200	200	k	k
SULAI AG	1)	Churwalden	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
Suttero GmbH	1) 2)	Konstanz (D)	100.0	100.0	25	25	k	k
Centravo Holding AG	1)	Zürich	22.3	22.4	2 040	2 040	e	e
Kühlhaus Neuhof AG Gossau	1)	Gossau SG	36.4	36.4	550	550	e	e
Schlachtbetrieb St. Gallen AG	1)	Gossau SG	44.8	44.8	9 000	9 000	e	e

#### Getränke

Cave Belmur SA	1)	Perroy	100.0	100.0	100	100	k	n
Cave de Noé SA	1)	Perroy	100.0	100.0	100	100	k	n
Cave du Sarment SA	1)	Perroy	100.0	100.0	100	100	k	n
Cave Duprée SA	1)	Perroy	100.0	100.0	100	100	k	n
Cave Valcombe SA	1)	Chamoson	100.0	100.0	100	100	k	n
Caves Garnier AG	1) 6)	Bern		100.0		1 800		k
DiVino AG	1) 6)	Bern	100.0	100.0	5 000	100	k	n
RAMSEIER AACHTAL AG	1)	Amriswil	72.0	72.0	800	800	k	k
Ramseier Suisse AG	1)	Oberkirch	100.0	100.0	10 000	10 000	k	k
VOLG Weinkellereien AG	1) 6)	Winterthur		100.0		5 000		k

### Geschäftsfeld Detailhandel

#### LANDI Läden

LahrLogistics House & Garden GmbH	2) 7)	Lahr (D)		74.0		100		k
LahrLogistics GmbH	2) 7)	Lahr (D)	74.0	74.0	100	100	k	k
Landi Schweiz AG	1)	Dotzigen	89.5	89.5	5 000	5 000	k	k

#### Volg-Gruppe

Cadar S.A.		Val-de-Travers	100.0	100.0	100	100	k	k
Volg Detailhandels AG	1)	Winterthur	100.0	100.0	12 000	12 000	k	k
Volg Konsumwaren AG	1)	Winterthur	95.4	95.4	20 000	20 000	k	k

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungsquote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht		
		2018	2017	2018	2017	2018	2017	
<b>Geschäftsfeld Energie</b>								
<b>Brenn- und Treibstoffe</b>								
AGROLA AG	1)	Winterthur	90.0	90.0	2 000	2 000	k	k
Tanklager Herblingertal AG	1)	Schaffhausen	45.0	45.0	300	300	e	e
Tanklager Rothenburg AG	1)	Rothenburg	30.0	30.0	1 650	1 650	e	e
<b>Erneuerbare Energien</b>								
Solvatec AG		Basel	100.0	55.0	200	200	k	k
AgroCleanTech AG		Brugg	22.5	22.5	50	50	e	e
BEBAG Bioenergie Bätterkinden AG		Bätterkinden	33.0	33.0	100	100	e	e
<b>Diverse</b>								
AGRO DATA AG	1)	Winterthur	100.0	100.0	200	200	k	k
Bison Deutschland GmbH	1) 2)	Kaiserslautern (D)	100.0	100.0	250	250	k	k
Bison Schweiz AG		Oberkirch	100.0	100.0	2 100	2 100	k	k
europa3000 AG	1)	Aarau	100.0	100.0	200	200	k	k
Halag Chemie AG	1)	Aadorf	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
LANDI Klettgau AG		Beringen	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
Landi Payerne SA		Payerne	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
TRAVECO Transporte AG	1)	Winterthur	100.0	100.0	500	500	k	k
UFAG Laboratorien AG	1)	Sursee	100.0	100.0	500	500	k	k
ufamed AG	1)	Sursee	100.0	100.0	900	900	k	k
Volg Finanz AG		Bern	100.0	100.0	15 440	15 440	k	k
Barto AG	8)	Bern	34.5		100		e	
Darum Beratungs AG	1) 9)	Luzern		49.0		100		e
Le Journal Agri Sàrl		Lausanne	20.6	20.6	505	505	e	e

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungsquote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht	
		2018	2017	2018	2017	2018	2017
<b>LANDI</b>							
LANDI Aarau West AG	Kölliken	72.7	73.2	1 500	1 500	k	k
LANDI ArcJura SA	Alle	83.8	83.4	4 000	4 000	k	k
LANDI BippGäuThal AG	Oberbipp	85.3	85.4	200	200	k	k
LANDI Chablais-Lavaux SA	Collombey-Muraz	75.0	75.4	2 000	2 000	k	k
LANDI Graubünden AG	Landquart	86.0	87.7	2 800	2 800	k	k
LANDI Jungfrau AG	Interlaken	90.7	90.2	800	800	k	k
LANDI Küssnacht AG	Küssnacht	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
LANDI La Côte SA	Eysins	66.8	67.3	3 000	3 000	k	k
LANDI Markt AG Kreuzlingen	Kreuzlingen	100.0	100.0	1 800	1 800	k	k
LANDI Moléson SA	Bulle	84.3	86.0	1 000	1 000	k	k
LANDI Nord vaudois – Venoge SA	Orbe	69.4	69.2	3 150	3 150	k	k
LANDI Oberwallis AG	Brig-Glis	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
LANDI Pilatus AG	Malters	76.0	76.0	7 200	7 200	k	k
LANDI REBA AG	Aesch	88.8	88.3	400	400	k	k
LANDI Region Huttwil AG	Huttwil	79.2	79.0	2 700	2 700	k	k
LANDI Region Langnau AG	Rüderswil	72.8	72.8	1 300	1 300	k	k
LANDI Région Neuchâtel SA	Val-de-Travers	73.6	73.0	2 415	2 415	k	k
LANDI Sarine SA	Grolley	74.2	73.5	1 000	1 000	k	k
LANDI Seeland AG	Ins	68.7	68.0	6 000	6 000	k	k
LANDI Unterwalden AG	Stans	76.8	76.7	600	600	k	k
LANDI Zola AG	Illnau-Effretikon	89.7	89.7	4 000	4 000	k	k
Vaud Céréales SA	Echallens	91.8	91.8	500	500	k	k
GVS LANDI AG	Schaffhausen	35.0	35.0	6 000	6 000	e	e

- 1 Diese Beteiligungen werden nicht durch das fenaco Stammhaus gehalten.
- 2 Nominalkapital in 1000 Euro
- 3 Zugang per 1.1.2018
- 4 Nominalkapital in 1000 CZK
- 5 Zugang per 1.6.2018
- 6 Fusion der Caves Garnier SA und der Volg Weinkellereien AG mit der DiVino AG per 1.1.2018

- 7 Fusion der LahrLogistics House & Garden GmbH mit der LahrLogistics Immobilien GmbH zur LahrLogistics GmbH per 1.1.2018
- 8 Zugang per 17.12.2018
- 9 Abgang per 30.11.2018



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der  
fenaco Genossenschaft, Bern

Bern, 3. Mai 2019

## Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der fenaco Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 86 bis 111 des Geschäftsberichts), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Olivier Mange  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger  
Zugelassener Revisionsexperte